

Marktvorschau

29. Oktober bis 28. November

Zuchtrinder

11.11. Traboch, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

2.11. Greinbach, 11 Uhr
9.11. Traboch, 11 Uhr
16.11. Greinbach, 11 Uhr
23.11. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020	108,9	104,9	+3,52
1. Quar.	107,6	104,4	+0,37
2. Quar.	105,1	104,2	±0,00
3. Quar.	103,8	105,0	-0,29
4. Quar.	106,2	104,6	+0,85
2021	107,5	108,0	-1,29
1. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
2. Quar.*			

AIK

in %, 2. HJ 2021, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	25.10.	Vorw.
Euro / US-\$	1,165	-0,001

Energiepreise

	25.10.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	86,17	+1,36
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,199	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Nov.	738,25	+1,25

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 43 vom 28. Oktober 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Rundholzmarkt: Überlastung vermeiden

Die Sägestandorte sind zu Beginn der Erntesaison weitgehend gut mit dem Rohstoff Holz versorgt. Hohe Importmengen und Revisionsstillstände über den Sommer zeigen ihre Wirkung. Auch Weiterverarbeiter und Schnittholzabnehmer sind nach der Verknappung der Produkte im ersten Halbjahr gut mit ihren Rohstoffen eingedeckt. Traditionell ist der Herbst vom Abwarten der industrieseitigen Marktpartner geprägt. Keiner der großen Akteure setzt richtungsweisende Signale für die nächsten Monate. Informelle Gespräche und erste abgeschlossene Schlussbriefe weisen jedoch auf einen Preisrückgang in den ersten beiden Monaten des 4. Quar-

tals hin. Priorität besteht für die nächsten Monate daher darin, Bäume nur dann zu ernten, wenn im Vorfeld Kaufverträge mit Prei-

folge der ausufernd hohen Produktion im ersten Halbjahr 2021 ein konstanter Rundholzpreis im 4. Quartal zu erwarten wäre. Es kommt hier gerade zu einer noch stärkeren Entkoppelung der Märkte Schnitt- und Rundholz. Das Fichtenleitsortiment dotiert laut den letzten Preismeldungen zwischen 116 und 120 Euro netto frei Forststraße. Durch die guten Rahmenbedingungen ist auch die Motivation der Waldbesitzer entsprechend hoch. Marktüberlastung könnte die Folge sein. Abzuwarten bleibt, ob sich die Absatzmöglichkeiten für Industrierundholzprodukte im letzten Quartal verbessern oder ob der Rundholzexport weiter der Schlüssel zur Marktentlastung bleibt. Am Energieholzmarkt gibt es kaum Veränderungen. Schlechte Preise und schwierige Absatzmöglichkeiten kennzeichnen die Situation. Steigende Energiepreise und fallende Temperaturen haben jedoch auch hier das Potenzial zu einer Nachfragebelebung beizutragen. Leicht fallende Preise werden die Holz mengen bis zum Jahresende nicht nennenswert reduzieren. Wird der Bogen dabei überspannt, sind 2022 deutliche Mindermengen erwartbar, die kaum ausgleichbar sein werden.

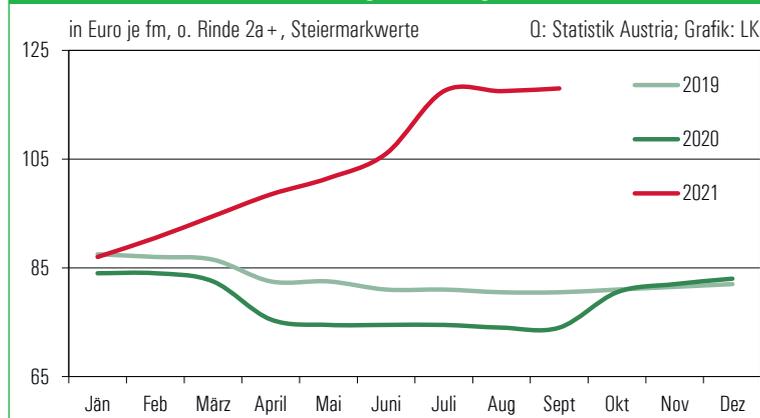


„Der Sägerundholz-Bedarf geht zurück, die Werke sind gut versorgt.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

sen und Lieferprofilen verschriftlicht wurden. Eine Überlastung des Holzmarktes ist ansonsten sehr wahrscheinlich. Betrachtet man die Entwicklung der Schnittholzpreise, ist ein derart hohes Niveau erreicht, dass trotz geringer Absenkungen in

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: Zähflüssiger Warenstrom

Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. Oktober inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	±0,00
E	1,55	±0,00
U	1,33	-0,01
Ø S-P	1,63	+0,01
Zuchten	0,89	-0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.41 Vorw.

EU	130,37	-2,03
Österreich	153,20	+0,43
Deutschland	127,70	-1,17
Niederlande	113,92	-0,09
Dänemark	-	133,75

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 21.-27.10.	1,40	±0,00
Zuchtsauen, 21.-27.10.	0,82	-0,05
ST- u. Systemferkel, 25.-31.10.	1,80	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 19.10.	1,23	±0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 21.-27.10.	1,20	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 25.-31.10.	18,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 41 Ø	1,24	-0,01

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Der Warenstrom vom Ferkel bis hin zur Fleischvermarktung verläuft zähflüssig. Dem entsprechend sind die Notierungstendenzen zur Bodenbildung seitwärts gerichtet.

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de	22.10.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Dez.	311,87	+ 8,95
Sojaschrot, 44%, frei LKW	383,00	- 2,00
Hamb.,Kassa Großh., Nov.	674,50	+ 0,75
Rapssaat, Paris, Nov.	296,00	± 0,00
Rapsschrot, frei LKW		
Hamb.,Kassa Großh., Nov.		

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de	22.10.	Vorw.
Mais, Chicago, Dez.	183,08	+ 3,17
Mais MATIF Paris, Nov.	249,00	+ 3,75
Mais Bologna, 21.10.	291,00	- 1,00

Kernobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 25. Oktober, gepflückt ab Hof

Gala, Elstar, Rubinette, Golden Delicius, Topaz	1,30 - 1,80
Kronprinz	2,00 - 2,50
Gute Luise	1,60 - 2,00
Kaiser Alexander	1,50 - 2,00

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., frei Rampe Aufkäufer, KW 43

Pressobst, faulfrei	12
---------------------	----

Rundholzpreise

frei Straße, September
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	116 - 120
Weststeiermark	116 - 120
Mur/Mürztal	118 - 120
Oberes Murtal	115 - 120
Ennstal u. Salzkammergut	117 - 120
Braunbloche, Cx, 2a+	84 - 90
Schwachbloche, 1b	94 - 97
Zerspaner, 1a	44 - 67
Langholz, ABC	117 - 125
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	120 - 139
Kiefer	74 - 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	36 - 38,0
Fi/Ta-Faserholz	26 - 28,5

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.
warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Qualitätsklasse I	2,85 - 3,20
Qualitätsklasse II	2,65 - 2,80
Qualitätsklasse III	2,30 - 2,60
Qualitätsklasse IV	1,80 - 2,25
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Sept.	1,21		

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,90	Silberamur	5,90
Amur	8,30	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	12,90
Stör	14,90	Lachsforelle	13,50
Hecht	19,90	Bachsäbling	13,50

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50-0,70
	20 bis 80 kg	1,00-1,20
	über 80 kg	0,50-0,70
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	1,50
	8 bis 12 kg	2,50
	ab 12 kg	4,00
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.O.	2,30-2,70
	II.O. (Brunfth.)	2,00-2,20
Gamswild	unter 12 kg	2,50-4,00
	ab 12 kg	3,50-4,00

Energieholz

Preise September

Brennholz, hart, 1 m, RM	58 - 65
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 - 45
Qualitätshackgut, P16 - P63	68 - 83
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 2. Qu.21	1,415

Zuchtrindermarkt Greinbach: EU-Nachfrage belebt den Markt

Beim Greinbacher Zuchtrindermarkt vom 21. Oktober wurden 106 Tiere verkauft. Dabei sorgten umfangreiche Exportankäufe in allen Tierkategorien für Marktstabilisierung und Spitzenpreise. Die Nachfrage bäuerlicher Käufer war dagegen flacher.

Jedoch griffen diese gerade bei leistungsstarken Jungkühen verstärkt zu, diese lagen fast ausnahmslos über der 2000 Euro Marke. Leistungsschwache Jungkühe fanden dagegen nur schwer einen Absatz. Die Kategorie der trächtigen Kalbinnen wurde ausschließlich über Firmenankäufe ohne große Preisspitzen geräumt.

Auch die Kuhkälber und Jungkalbinnen wurden durch Exportankäufe für Irland und Türkei belebt. Kälber über 120 kg hatten in der Vermarktung deutliche Vorteile, auch bei Jungkalbinnen waren Tiere mit höheren Gewichten im Vorteil. Weiters wurden sieben Stiere zur Zucht verkauft.

Zuchtrinder Greinbach 21.10.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	26	23	587
Jungkühe II	28	27	1.876
Kühe II	2	2	1.870
Kalbin tr., 22 kg Milch	15	14	1.603
Jungkalbinnen II	42	33	847
Stiere A	8	7	2.429

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

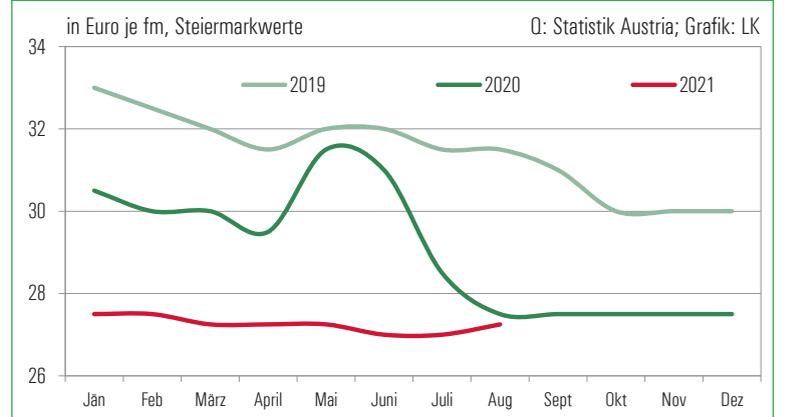
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 17.10.	43,3	42,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	38,9	36,5
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Nov., 22.10.	38,01	38,01
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.10.	+ 2,2%	± 0,0%

Erzeugerpreise Lebendrinder

18. bis 24.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	701,7	1,46	+ 0,03
Kalbinnen	412,5	2,09	+ 0,02
Einsteller	317,1	2,59	- 0,04
Stierkälber	116,5	3,99	- 0,02
Kuhkälber	113,0	3,58	+ 0,18
Kälber ges.	115,6	3,89	± 0,00

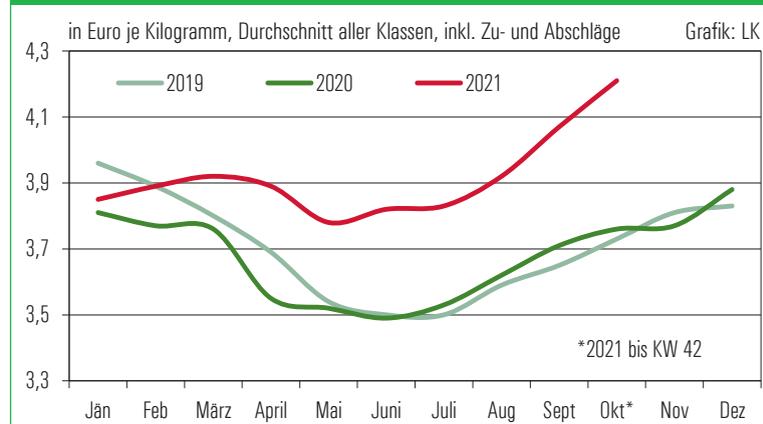
Preisentwicklung Fi/Ta-Industriefaserholz



SCHLACHTRINDERMARKT: Herbstliche Verschnaufpause



Schlachtstiere



Infolge guter preislicher Entwicklungen ist in dieser Woche eine Pause gerechtfertigt, das ist wichtig für die Preisstabilisierung. Weiterer Schwung ist nicht unwahrscheinlich.

Notierung EZG Rind

25. bis 30.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,98/4,02
Ochsen (300/440)	3,98/4,02
Kühe (300/420)	2,72/2,89
Kalbin (250/370)	3,42
Programmkalbin (245/323)	3,98
Schlachtkälber (80/110)	6,00

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, 200 kg kalt	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

25. bis 30.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,98 - 4,06
Kühe	2,68 - 3,11
Kalbin/Qualitätskalbin	3,42 - 3,80
Ochsen	3,98 - 4,06
Kälber	6,00 - 6,30

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Oktober aufli. bis KW 42

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	4,20
U	4,25	3,33	4,32
R	4,16	3,10	4,04
O	3,83	2,79	3,34
Summe E-P	4,21	2,95	4,14
Tendenz	+ 0,14	+ 0,01	± 0,00